

SCHLÖSSER ADVENT

Regionale Handwerkskunst ist beim „Schlösser Advent“ Trumpf

GMUNDEN. Der Schlösser Advent bietet nicht nur reichlich stimmungsvolle Unterhaltung, sondern auch regionalen Kunsthandwerkern die Möglichkeit, ihr Können einem breitem Publikum zu zeigen – darunter sind Vater und Sohn Leitner, die die Kunst des Kupferschmiedens meisterhaft beherrschen.

Einst zogen sogenannte „Pfanenflicker“ von Dorf zu Dorf, um löchrige Kupfergefäße, Töpfe und Kessel zu reparieren. Nur mehr die Wenigsten wissen, dass Kochgeschirr einst fast ausschließlich aus Kupfer war, weil dieses ein guter Wärmeleiter ist. Das ist lange vorbei, doch in der „Viechtau“ ist die Kunst des „Kesselflickens“ noch lebendig – dank Franz Leitner sen. und seinem Sohn Franz Leitner jun., die das Kupferschmieden als Hobby weiterbetreiben.

„Wir wollten einfach nicht, dass dieses Handwerk in unserer Region ausstirbt“, erzählt der Sohn, der wie sein Vater sein handwerk-



Die Kunst des Kupferschmiedens halten Franz Leitner sen. und jun. aufrecht und fertigen in ihrer Werkstatt in der Viechtau diverse Gegenstände. Foto: Spitzbart



Die Kunstwerke der Leitners sind auch beim „Schlösser Advent“ ein Hingucker. Foto: Manfred Feichtinger

liches Können einst in der traditionsreichen Kupferschmiede Putz in Gmunden erwarb. „Jedes Stück kommt aus der eigenen Erzeugung, wird von Hand gearbeitet und ist somit ein Einzelstück“, sagt Leitner. Beim „Schlösser Advent“ sind die Kunstwerke der Viehtauer Kupferschmiede noch an den nächsten zwei Wochen zu sehen – ob Eierspeispfannen, Sektkübel, Weinkühler, Gulasch- oder Glühweinkessel. Besonders arbeitsintensiv sind auch die Wetterhähne, weil sie aus insgesamt zehn Einzelteilen bestehen.

Besonders im Trend liegen zur Zeit Weihrauchpfannen. „Das Räuchern, wie es früher üblich war, ist wieder in die Mode gekommen. Und dass nicht nur in den vier traditionellen Rauhächten, sondern mittlerweile ganzjährig wie zum Beispiel bei Hauseinweihungen“, sagt Leitner jun. ■

SCHLÖSSER ADVENT
2. bis 4. und 8. bis 11. Dezember
Freitag: 13 bis 19 Uhr; Samstag,
Sonntag, Feiertag: 11 bis 19 Uhr.



Gegen Gewalt Frauen und Männer gemeinsam hissten am internationalen Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Frauen!“ bei der Frauenberatungsstelle Inneres Salzkammergut die Fahne der Aktion „frei leben – ohne Gewalt“. Hilfe in konkreten Gewaltsituationen bietet die Frauenberatungsstelle (Montag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr). In dringenden Fällen ist das Frauenhaus Vöcklabruck unter 07672/ 22722 oder die Helpline gegen Männergewalt unter 0800/ 222 555 rund um die Uhr erreichbar.

EINKEHR Ruhe und Pilgern

ALTMÜNSTER. Unter dem Titel „Tiefe Stille – weiter Raum“ bietet die Diözese Linz/Netzwerk Spirituelle Wegbegleiter einen Gegenpol zur Einkaufshektik, eine Möglichkeit zum Innehalten. In Altmünster bietet Robert Kronberger eine Pilgerung von Altmünster auf den Gmundnerberg. Treffpunkt um 11 Uhr beim Parkplatz Schloss Ebenzweier; Anmeldung: 0664/ 73855529 oder robert.kronberger@aon.at; Teilnahmegebühr: 5 Euro. ■



Spirituelle Begleiter Robert Kronberger